



WUNSCHFILM • Do. 23.12. bis Mi. 29.12. (nicht 24.12.)

Gunda

N/USA 2020, Buch & Regie: Viktor Kossakovsky, 93 Min., ohne Sprache

Wieso ist ein Film, in dem wir der Sau namens Gunda und ihren Ferkeln bei einem artgerechten Alltag zusehen, bei internationalen Festivals so eingeschlagen? In herausragenden Schwarz-Weiß-Bildern, ohne Musik, Kommentare oder Menschen, erzählt Kossakovsky von Gunda und anderen „Nutztieren“. Die Kamera kommt ihnen über einen langen Zeitraum unglaublich nahe und zeigt sie als Wesen mit Gefühlen, wie wir sie von uns kennen.

ZWEITE CHANCE • Do. 23.12. bis Mi. 29.12. (nicht 24.12.)

Der Hochzeitsschneider von Athen

GR/D 2020, Regie: Sonia Liza Kenterman, mit Dimitris Imellos, 100 Min., OmU



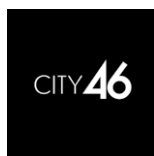
Niko ist ein Herrschneider der alten Schule. Sein Geschäft in Athen ist penibel aufgeräumt, seine hochwertigen Anzüge perfekt. Leider bleiben die Kunden weg. Also muss Niko notgedrungen ganz neue Wege gehen. Nachbarin Olga hilft ihm, die schönsten Brautkleider zu schneiden.

VORSCHAU • So. 9.1.2022 im Theater Bremen • Stummfilm in Begleitung des Landesjugendorchesters Bremen

Der letzte Mann

D 1924, Regie: Friedrich Wilhelm Murnau, mit Emil Jannings, 90 Min.

Ein Hotelportier wird wegen seines Alters zum Toilettenmann degradiert. Er schämt sich und verheimlicht seinen Abstieg vor der Familie. Doch dann stirbt ein reicher Mann in seinen Armen und vermacht ihm sein Vermögen. Murnaus Film mit Überblendungen und Spezialeffekten stellt einen Meilenstein des Weimarer Kinos dar. [Tickets: Theater Bremen / 0421-365 33 33](#)



Kommunalkino Bremen e.V.
Birkenstraße 1 • 28195 Bremen
Abendprogramm: 17:30 / 18:00 / 20:00 / 20:30

Kinokasse: 0421- 957 992 90 / ticket@city46.de
Tickets 9 € / 5,50 € erm. / 4 € für Mitglieder

DIGY 46 – unser virtuelles Kino:
barrierefrei, günstig, unkompliziert > www.city46.de

**KINOKULTUR FÖRDERN
MITGLIED WERDEN IM CITY 46
KOMMUNALKINO BREMEN E.V.**

Das CITY 46 ist eins von über 150 Kinos im Bundesverband kommunale Filmarbeit e.V. und wird vom Senator für Kultur der Freien Hansestadt Bremen gefördert.

WUNSCHFILM • Do. 30.12. - Mi. 5.1. (nicht 31.12.)

Paolo Conte – Via con me

I 2020, Regie: Giorgio Verdelli, 100 Min., OmU

Wer kennt den Song nicht. Mit „Azurro“ schrieb der Jurist und italienische Liedermacher Paolo Conte 1968 Musikgeschichte und begann eine Weltkarriere. Intime Interviewmomente mit dem medienscheuen Conte, Konzert-Archivmaterial und Interviews mit Weggefährten wie Jane Birkin und Roberto Benigni zeigen einen leidenschaftlichen Künstler.

WUNSCHFILM • Do. 30.12. - Mi. 5.1. (nicht 31.12.)

Toubab

D/SEN 2020, Regie: Florian Dietrich, mit Farba Dieng, Julius Nitschkoff, 96 Min.



Wegen einiger Straftaten soll Babtou in sein „Heimatland“ Senegal ausgewiesen werden. Aber Babtou ist wie sein bester Kumpel Dennis in Deutschland geboren und aufgewachsen. Letzter Ausweg: Babtou muss heiraten. Als sie keine passende Kandidatin finden, springt Dennis ein – denn wer hat gesagt, dass das nicht ginge?

WUNSCHFILM • Do. 30.12. bis Mi. 5.1. (nicht 31.12.)

Der Rausch

DK 2020, Regie: Thomas Vinterberg, mit Mads Mikkelsen, Thomas Bo Larsen, 117 Min., OmU

Führt ein konstanter Alkoholpegel zu Bestleistungen, wie ein norwegischer Philosoph behauptet? Lehrer Martin und seine Kollegen am Gymnasium machen den Selbsttest, um wieder mehr Leidenschaft in ihren Alltag zu bringen. Über den Tag wollen sie konstant einen Pegel von 0,5 Promille halten. Tatsächlich sind positive Veränderungen schnell erkennbar.

WUNSCHFILM • Do. 30.12. bis Mi. 5.1. (nicht 31.12.)

Walchensee forever

D 2020, Regie: Janna Ji Wonders, 110 Min.

Janna Ji Wonders erzählt in ihrem Filmdebüt ihre Familiengeschichte. Sie beginnt in den 1920er Jahren, als ihre Uroma Apa am Walchensee in Bayern ein Ausflugscafé gründet, das sie, vier Generationen von Frauen später, heute noch besitzen. Eine berührende Familienchronik und ein Ausschnitt deutscher Geschichte des 20. Jahrhunderts – aus Frauensicht.

KinderKino • Sa. 4.12. / 15:30

Lene und die Geister des Waldes

D 2020, Regie: Dieter Schumann, 94 Min., Dokumentarfilm, ab 7 Jahre

Die 7-jährige Lene verbringt den Sommer mit der Familie im Bayrischen Wald. Dabei wollten sie und ihre Schwester lieber ans Meer, aber Papa hat sich einfach umentschieden – zum Glück gibt’s im Wald unzählige Geheimnisse zu entdecken! Von verborgenen Schätzen, geheimen Höhlen und wundersamen Tieren handeln die alten Legenden auf den Spuren des Waldgeistes.

KinderKino • Sa. 27.11. + So. 28.11. / 15:30 // Sa. 11.12. + So. 12.12. / 15:30

Die Pfefferkörner und der Schatz der Tiefsee

D 2020, Regie: Christian Theede, FBW-Prädikat: wertvoll, 94 Min., ab 9 Jahre

Sommerferien in Irland, ein Traum für die 12-jährige Alice und ihren Freund Tarun. Doch anstelle von Urlaub gibt es einen neuen Fall für die Pfefferkörner! Taruns Mutter ist Meeresbiologin und arbeitet an einem streng geheimen Projekt, das die Ozeane von Müll befreien soll. Als sie entführt wird, beginnt eine rasante Verfolgungsjagd.

KinderKino • Sa. 4.12 / 15:00 // So. 5.12. / 15:00 * mit action&fun!

Die drei Räuber

D 2007, Regie: Hayo Freitag, Buch: Tomi Ungerer, Animation, 80 Min., FBW-Prädikat: besonders wertvoll, ab 6 Jahre

Nach dem Tod ihrer Eltern ist die kleine Tiffany ist auf dem Weg in ihr neues Zuhause – einem Waisenhaus, das von einer bösen Tante regiert wird. Plötzlich wird Tiffanys Kutsche von drei grimmigen Räufern überfallen. Die furchtlose und freche Tiffany ist jedoch ganz entzückt von den drei Räufern und wittert ihre Chance, mit ihrer Hilfe dem gefürchteten Waisenhaus zu entkommen.

KinderKino • Sa. 18.12. / 15:00 // So. 19.12. / 15:00 * mit action&fun!
Sa. 25.12. + So. 26.12. / 15:30

**Pettersson und Findus:
Das schönste Weihnachten überhaupt**



D 2016, Regie: Ali Samadi Ahadi, FBW-Prädikat: besonders wertvoll, 82 Min., ab 5 Jahre

Das schönste Weihnachten überhaupt hatte Pettersson seinem sprechenden Kater Findus versprochen. Doch zwei Tage vor dem Fest ist ihr Hof völlig eingeschneit, die Vorräte gehen zur Neige und der Tannenbaum fehlt auch noch!

Muss Weihnachten dieses Jahr ausfallen?

KinderKino • Sa. 11.12. + So. 12.12. / 15:00 // Sa. 18.12. + So. 19.12. / 15:30

Das große Abenteuer des kleinen Vampir

B/F 2021, Regie: Joann Sfar, Animation, 82 Min., ab 6 Jahre

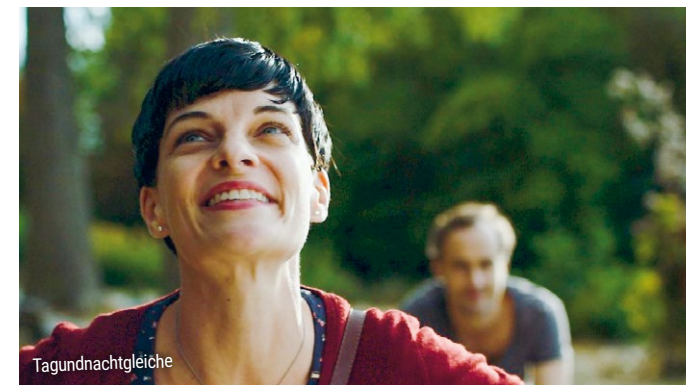
Der kleine Vampir Boris Dormante lebt seit 300 Jahren mit einem bunten Haufen von Monstern und Ungeheuern in einem Spukhaus – und langweilt sich. Er möchte endlich zur Schule gehen und Freunde in seinem Alter finden! Doch das Draußen ist gefährlich für Vampire, sagen seine Eltern. Also schleicht er sich heimlich aus der Villa, um die Welt zu erkunden.

KinderKino • Sa. 25.12. + So. 26.12./ 15:00 // Sa. 1.1 + So. 2.1. / 15:30

Weihnachten im Zaubereulenwald

EST 2018, Regie: Anu Aun, mit Paula Rits, FBW-Prädikat: wertvoll, 95 Min., ab 7 Jahre

Ausgerechnet an Weihnachten haben Eias Eltern keine Zeit! Die Zehnjährige muss die Feiertage bei Bekannten auf einem Bauernhof im Nirgendwo verbringen. Was sich erstmal ziemlich doof anhört, entpuppt sich schnell als großes Abenteuer. Denn in der Nähe befindet sich ein uralter Ort voller Magie, der geheimnisvolle Zaubereulenwald – und der ist in Gefahr!



NEU • Do. 18.11. bis Mi. 1.12.

First Cow

USA 2019, Regie: Kelly Reichardt, mit John Magaro, Orion Lee, 122 Min., OmU

Oregon in den 1820ern: Cookie kocht für eine Truppe von Trappern. Eigentlich Einzelgänger, freundet Cookie sich mit dem Chinesen King Lu an. Die Freunde wollen eine Bäckerei eröffnen. Heimlich zapft Cookie der einzigen Kuh im Ort Milch für süße Brötchen ab, die großen Anklang bei den harten Kerlen finden. Großartiger Alternativ-Western von Kelly Reichardt.

NEU • Do. 18.11. bis Mi. 15.12.

Bis an die Grenze

F 2019, Regie: Anne Fontaine, mit Omar Sy, Virginie Efira, 99 Min., OmU

Die drei Pariser Polizist*innen Virginie, Erik und Aristide erhalten den Befehl, einen Asylbewerber zum Flughafen fahren, von wo aus er nach Tadschikistan abgeschoben werden soll. Als Virginie herausfindet, dass Tohirov dort wahrscheinlich der Tod droht, versucht sie, ihre Kollegen davon zu überzeugen, ihm zur Flucht zu verhelfen.

MAPLE MOVIES • Do. 25.11. bis Mi. 8.12.

Zimmer 212 – In einer magischen Nacht



F 2019, Regie: Christophe Honoré, mit Chiara Mastroianni, 86 Min., frz. OmU

Maria und Richard sind seit zwanzig Jahren verheiratet, doch Maria sehnt sich zurück nach ihren romantischen Anfängen. Ihre Frustration lebt sie mit jungen Männern hinter Richards Rücken aus. Als ihre Affären auffliegen, verlässt Maria die gemeinsame Wohnung. Aus dem Hotel gegenüber ihrer Wohnung blickt sie als Voyeurin auf das Leben, das sie verlassen hat.

Das Zimmer 212 ist ein Film des französischen Regisseurs Christophe Honoré. Er basiert auf dem Roman *Le 212* von Marie Perle.

MAPLE MOVIES • Do. 25.11. bis Mi. 8.12.

Antigone

CND 2019, Regie: Sophie Deraspe, mit Nahéma Ricci, Nour Belkhiria, 109 Min., frz. OmU

Nach dem gewaltsamen Tod ihrer Eltern und der Flucht aus Algerien lebt die 16-jährige Antigone Hipponomes mit Geschwistern und Großmutter in Quebec. Antigone ist eine exzellente Schülerin, doch ihr Bruder Polynice mischt bei einer Straßengang mit. Als er verhaftet wird und aus Kanada abgeschoben werden soll, fasst Antigone einen gefährlichen Rettungsplan.

Antigone ist ein Film der französischen Regisseurin Sophie Deraspe. Er basiert auf dem Drama *Antigone* von Jean Anouilh.

8. FAVOURITES FILM FESTIVAL • Do. 2.12. bis So. 5.12.

Die Welt im Blick

www.favouritesfilmfestival.de

Die internationale Filmauswahl hat bereits auf vielen Festivals für Begeisterung gesorgt. Es sind alles Publikumspreis-Gewinner. Und auch die Bremer*innen sollen wieder ihren Favoriten küren! Was alle acht Filme eint, ist eine besondere Warmherzigkeit für ihre Figuren, große Erzählkunst und ein neuer Blick auf gesellschaftliche Fragestellungen.

NEU • Do. 2.12. bis Mi. 15.12.

Otac – Vater

SRB/KRO/D/F 2020, Regie: Srdan Golubović, mit Goran Bogdan, FBW-Prädikat: besonders wertvoll, 120 Min., OmU

Serbien: Tagelöhner Nikolai schafft es kaum, seine Familie zu ernähren. Als ihnen deshalb das Sorgerecht für die Kinder entzogen werden soll, begeht seine Frau eine Verzweiflungstat. Die Kinder werden sofort in Pflegefamilien untergebracht. Aus Protest gegen den korrupten Sozialdienst macht sich Nikolai zu Fuß auf den Weg in die Hauptstadt Belgrad.

NEU • Do. 9.12. bis Mi. 22.12.

Adam

M/F 2019, Regie: Maryam Touzani, mit Douae Belkhaouda, Aziz Hattab, 98 Min., OmU

Die verwitwete Abla betreibt eine kleine Bäckerei in der Altstadt von Casablanca. Das Geschäft und die achtjährige Tochter Warda bedeuten viel Arbeit für die Mittvierzigerin. Als Samia, jung und schwanger, um Arbeit und einen Schlafplatz bittet, schickt Abla sie schroff weg. Sie hat genug Probleme. Doch Warda überredet ihre Mutter, Sama doch aufzunehmen.

FRAUENBILDER IN DER DDR • Mo. 6.12. / 20:00 * mit Einführung von Lea Lünenburg, Uni Bremen



DDR 1981, Regie: Evelyn Schmitz, mit Heidemarie Schneider, Roman Kaminski, 112 Min.

Susanne schlägt sich als alleinerziehende Mutter und ungelernete Arbeiterin durch. Als sie ihren eintönigen Job kündigt, wird es finanziell eng.

Sie begeht Versicherungsbetrug, trennt sich von ihrem neuen Freund, der ihr deshalb Vorwürfe macht, und beginnt, ihr Leben grundlegend zu ändern.

OSTEUROPA KLASSIKER • Mo. 6.12. / 18:00 * mit Einführung von Elias Angele, Forschungsstelle Osteuropa, Uni Bremen

Taxi Blues

UdSSR 1990, Regie: Pavel Lungin, mit Pyotr Mamonov, 110 Min., OmU; FBW Prädikat: bes. wertvoll

Moskau Anfang der 1990er Jahre. Während einer Taxifahrt treffen zwei Männer aufeinander: der Fahrer Shlykov, hart arbeitender Sowjetbürger, und der Saxophonist Ljosa, Lebenskünstler und Jude. Trotz aller Unterschiede werden sie allmählich Freunde. Lungins Film erhielt in Cannes die Goldene Palme für die beste Regie. In Kooperation mit der Forschungsstelle Osteuropa.

GLOBALES HANDELN • Di. 7.12. / 17:30 * mit Carmen Eckhardt, Regisseurin • Dorothee Häußermann, Aktivistin • Gabriele Bischoff, Bewegungsstiftung

Homo Communis – wir für alle

D 2021, Regie: Carmen Eckhardt, 97 Min.; OmU; in Koop.mit der Bewegungsstiftung Verden

Einerseits gibt es eine steigende Zahl an globalen Krisen, andererseits Regierungen, die nicht willens sind, die daraus resultierenden Konflikte zu lösen. Was können also Einzelne oder Gruppen hier bewirken? Carmen Eckhardt stellt internationale Projekte vor, die einen anderen Umgang miteinander und mit den Ressourcen der Erde wollen.

NEU • Do. 9.12. bis Mi. 22.12.

Ivie wie Ivie

D 2021, Regie: Sarah Blaßkiewitz, mit Haley Louise Jone, Lorna Ishema, 112 Min., FBW-Prädikat: besonders wertvoll

Die Afrodeutsche Ivie ist als Lehrerin auf Jobsuche in Leipzig. Plötzlich steht ihre jüngere Halbschwester Naomi aus Berlin vor ihrer Tür. Beide wussten nichts voneinander und kannten auch ihren Vater nicht, der nun im Senegal gestorben ist. Ihr grundverschiedener Umgang mit ihrer Herkunft und erfahreinem Alltagsrassismus sorgt für Diskussionen zwischen den beiden.

QUEERFILMNACHT • Fr. 10.12. / 20:00

Weekend

GB 2011, Regie: Andrew Haigh, mit Tom Cullen, Chris New, 97 Min., OmU, Wiederaufführung

Der 30-jährige Russell führt ein ruhiges Leben in Nottingham. Von seinem Schwulsein wissen nur wenige Freunde. An einem Freitagabend lernt er in einem Szene-Club Glen kennen. Nach einer gemeinsamen Nacht verbringen die so verschiedenen Männer das Wochenende zusammen. Aber ihre gemeinsame Zeit ist kurz: Am Sonntag zieht Glen für ein Kunststudium in die USA.

INDISCHES FILMFESTIVAL BREMEN • Sa. 11.12. + So. 12.12.



Bollywood - Pollywood

An zwei Tagen präsentiert der Verein Shaktya drei Filme aus unterschiedlichen Filmschmieden des Landes wie Mumbai – Bollywood oder Punjab – Pollywood. Dabei sind: Manjhi – The Mountain Man, Bhaji in Problem (Bild links)

und Irudhi Sutru – Final Round. Shaktya e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der sich für die Völkerverständigung, Toleranz und interkulturellen Austausch engagiert. www.shaktya.com

QUEERFILMNACHT • Fr. 10.12. / 20:00

KEIN SCHLUSSSTRICH • Mo. 13.12. / 20:00 * mit Gästen der „Initiative 19. Februar Hanau“

Spuren – Die Opfer des NSU

D 2019, Regie: Aysun Bademsoy, 81 Min., DF

„Im Umgang mit dem NSU schauen wir zu viel auf die Täter und zu wenig auf die Angehörigen der Opfer“, so die Filmemacherin Aysun Bademsoy. Sie stellt die Hinterbliebenen der zehn NSU-Opfer in den Mittelpunkt, die ihrerseits Opfer rassistischer, lückenhafter Ermittlungen und eines fünfjährigen Gerichtsprozesses sind. Reihe in Kooperation mit dem Bündnis „Kein Schlussstrich“.

QUEERFILMNACHT • Fr. 10.12. / 20:00

KIRCHE UND KINO • Di. 14.12. / 18:00 * mit Einführung

Die anonymen Romantiker

F 2010, Regie: Jean-Pierre Améris, mit Benoît Poelvoorde, Isabelle Carré, 80 Min., OmU

Schokoladenfabrikant Jean René und Pralinenexpertin Angélique wären füreinander geschaffen, doch sie wissen nichts voneinander. Beide haben eine Leidenschaft für Schokolade, beide leiden unter extremer Schüchternheit. In einer Selbsthilfegruppe lernen sie sich dann kennen, es funkt sogleich. Doch wie sollen sie sich unter den gegebenen Umständen näher kommen?

INITIATIVE KIVI - PSYCHIATRIE ANDERS DENKEN
Mi. 15.12. / 17:00 * mit Marc Dupont, Klinikum Bremen-Ost

4 Könige

D 2015, Regie: Theresa von Eltz, mit Paula Beer, Jella Haase, Jannis Niewöhner, 98 Min.

Für Fedja, Alex, Timo und Lara bedeutet ihr Zuhause nichts Gutes. Der Aufenthalt der vier Teenager in der Jugendpsychiatrie über Weihnachten ist quasi freiwillig, um dem „Fest der Liebe“ zu entkommen. Der junge Dr. Wolff nutzt die Feiertage und unkonventionelle Methoden, um den vier ihren Glauben an sich selbst zurück zu geben.

Eintritt nur mit Voranmeldung: office@lbb.bremen.de // Tel: 0421-361 18 181

NEU • Do. 16.12. - Mi. 29.12. (nicht 24.12.)

Der Schein trägt

SRB/D/MNE/NMK/SLO 2021, Regie: Srdjan Dragojevic, mit Goran Navojec, 122 Min., OmU

Stojan, fürsorglich und bescheiden, ist einfach zu gut für diese Welt. Das kann auch ein Nachteil sein, wie Stojan bald erfahren muss. Plötzlich trägt er einen Heiligenschein. Er, der aufrechte Kommunist, der nicht wie seine übrige Familie streng gläubig ist! Stojans Heiligenschein löst völliges Chaos aus. Ob sündiges Verhalten ihn von dem Ding befreien kann?

QUEERFILMNACHT • Fr. 10.12. / 20:00

MAPLE MOVIES #10 • Di. 21.12. / 20:00



(Hi)Stories We Tell

CDN 2018-2020, acht Filme, Gesamtlänge: 92 Min., OmU

Seit den ersten indigenen Dokumentarfilmen in den 1960er Jahren bis heute sind Kurzfilme ein vitales Medium, um indigene Perspektiven und Realitäten zu vermitteln. So auch im von Jason

Ryle kuratierten Indigenous Shorts Programm mit acht aktuellen kanadischen Kurzfilmen.

QUEERFILMNACHT • Fr. 10.12. / 20:00

STUMMFILM+X • Fr. 17.12. / 20:00 * elektronisch begleitet von Felix Kubin, Bremen

Dragonflies With Birds and Snake

S/D 2011, Regie: Wolfgang Lehmann, 60 Min.; kuratiert von Jan von Hasselt

Wolfgang Lehmanns Werk aus 30.000 von Hand geschnittenen 16mm-Bildern taucht ein in den Mikrokosmos der Tiere und Pflanzen, in ihre Farben, Strukturen und Bewegungen. Es entsteht eine visuelle Meditation aus pulsierenden Bildern von Insekten, Vögeln und anderen kleinen Lebewesen. Das Ergebnis ist eine Farbexplosion – visuelle, stumme Musik.

QUEERFILMNACHT • Fr. 10.12. / 20:00

DEBÜTFILM • Do. 16.12. bis Mi. 29.12. (nicht 24.12.)

Tagundnachtgleiche

D 2020, Regie: Lena Knauss, mit Thomas Niehaus, Sarah Hostettler, FBW-Prädikat: wertvoll, 110 Min.

Alexander war nie richtig verliebt – bis er der Varietékünstlerin Paula begegnet. Mit Paula scheint Alexander die Frau fürs Leben gefunden zu haben. Doch nach kurzem Glück stirbt sie bei einem Unfall. Paulas Schwester Marlene teilt seine Trauer, und die beiden kommen sich allmählich näher. Ein emotionales Chaos beginnt.